

NEWSLETTER



26.11.2024

Avenue ID: 1460
Artikel: 16
Folgeseiten: 15

News Websites

| | | | |
|---|------------|--|----|
| @ | 25.11.2024 | aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online AUSVERKAUFT: Helga Schneider | 01 |
| @ | 25.11.2024 | derfreiaemter.ch / Der Freiamter online Keine Band für schwache Nerven | 03 |
| @ | 25.11.2024 | derfreiaemter.ch / Der Freiamter online Durchs Museum Caspar Wolf | 05 |
| @ | 24.11.2024 | aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online Weihnachtsausstellung | 06 |
| @ | 24.11.2024 | aargautourismus.ch / Aargau Tourismus Freizeitverein Adventsfenster in Muri | 08 |
| @ | 24.11.2024 | aargautourismus.ch / Aargau Tourismus Offenes Atelier - Navidad en Perú | 10 |
| @ | 24.11.2024 | aargautourismus.ch / Aargau Tourismus Lau Noah & Shai Maestro | 12 |
| @ | 23.11.2024 | anzeiger-oberfreiamt.ch / Anzeiger Oberfreiamt Online Museum Caspar Wolf | 14 |
| @ | 20.11.2024 | aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online Märliziit | 15 |
| @ | 20.11.2024 | aargauerpolitik.ch / Aargauer Politik Budget 25 im Grossen Rat bisher auf Kurs - Regierung bekommt die gewünschten Mit ... | 16 |
| @ | 20.11.2024 | aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online Von Mate-Tee und peruanischen Krippenspielen – Murikultur lädt zu einem Ausflug ... | 20 |
| @ | 20.11.2024 | bzbasel.ch / BZ Basel Von Mate-Tee und peruanischen Krippenspielen – Murikultur lädt zu einem Ausflug ... | 22 |
| @ | 20.11.2024 | limmattalerzeitung.ch / Limmattaler Zeitung Online Von Mate-Tee und peruanischen Krippenspielen – Murikultur lädt zu einem Ausflug ... | 24 |
| @ | 20.11.2024 | luzernerzeitung.ch / Luzerner Zeitung Online Von Mate-Tee und peruanischen Krippenspielen – Murikultur lädt zu einem Ausflug ... | 26 |

News Websites

- | | | | |
|---|------------|--|-----------|
|  | 20.11.2024 | solothurnerzeitung.ch / Solothurner Zeitung Online Von Mate-Tee und peruanischen Krippenspielen – Murikultur lädt zu einem Ausflug ... | 28 |
|  | 20.11.2024 | tagblatt.ch / St. Galler Tagblatt Online Von Mate-Tee und peruanischen Krippenspielen – Murikultur lädt zu einem Ausflug ... | 30 |



Bühne

AUSVERKAUFT: Helga Schneider

Hungrig nach dem Leben und übersättigt vom Alltag.

Hungrig nach dem Leben und übersättigt vom Alltag, tischt sie heisse Geschichten auf.

Helga ist wie ein Dampfkochtopf und steht immer unter Hochdruck. Doch ab und zu muss sie Dampf ablassen, sonst kocht sie über. Natürlich kocht Helga auch in ihrem fünften Soloprogramm nur mit Wasser und hat nicht für alles ein Rezept. Aber sie serviert die Häppchen aus ihrer Alltagsküche garantiert heisser, als sie gegessen werden. Mal süss – mal sauer, aber immer mit Biss und à point!

Denn niemand regt sich so schön und witzig auf wie Helga. Hungrig nach dem Leben und übersättigt vom Alltag, tischt sie heisse Geschichten auf. Geschichten, die bewegen, zum Kochen bringen und manchmal sogar richtig sauer aufstossen! Helga hat die Weisheit zwar nicht mit Löffeln gegessen, aber sie gibt mit ihrer scharfen Zunge überall ihren Senf dazu. Sie nimmt die Tomaten von den Augen und dreht alles durch den Fleischwolf, was ihr in die Finger kommt. Denn das Leben ist ihr nicht wurst. Man muss alte Rezepte auch mal umschreiben und erweitern. Fusionsküche nennt sich das. Aber aufgepasst: Immer schön «en woke» kochen! Sonst gendert sich gar nichts! Denn, wer will schon nur HausMANNskost. En Guete!

Erwachsene: CHF 35.00 Kinder/Studenten: CHF 15.00 Cabarena-Bar ab 19.00 Uhr geöffnet. Weitere Info: Vorverkauf ab Dienstag 10. November 2024.

<https://www.murikultur.ch/veranstaltungen-detail/1089533177/cabarena/-/->

Wo & Wann?

Montag, 25. November 2024

20:00 – 23:00 Uhr

Bachmatten Bezirksschule

Muri



Keine Band für schwache Nerven

22.11.2024

«Paris Monster» bei «Musig im Pflegidach»

«Musig im Pflegidach» präsentiert am Sonntag, 24. November, 20.30 Uhr, das Duo «Paris Monster» – eine musikalische Wucht, die Grenzen sprengt.

Die aus New York stammende Band, bestehend aus Josh Dion und Geoff Kraly, schafft eine Klangwelt, die die Zuhörer auf eine Reise zwischen elektronischen Soundlandschaften, improvisierten Rhythmen und kraftvollem Songwriting entführt. «Paris Monster» hat einen unverkennbaren Sound, der sich aus Elementen von Funk, Soul, Rock und elektronischer Musik zusammensetzt. Mit einer minimalistischen Besetzung gelingt es ihnen, einen Sound zu kreieren, der weitaus grösser ist als die Summe seiner Teile. Josh Dion, der sich als Multitalent an Schlagzeug und Synthesizer sowie als charismatischer Sänger auszeichnet, bringt eine rohe, emotionale Intensität in jedes Stück. Seine rhythmischen und zugleich lyrischen Fähigkeiten verleihen der Musik eine unwiderstehliche Dynamik. Geoff Kraly ergänzt das Duo perfekt mit tiefen, pulsierenden Basslines und experimentellen Klängen aus dem Modular-Synthesizer, die den Stücken eine hypnotische Tiefe verleihen.

Die Konzerte von «Paris Monster» sind ein Erlebnis, bei dem die Grenzen zwischen Studio-Arrangements und Live-Performance verschwimmen. Mit einem hohen Grad an Improvisation und musikalischem Austausch gelingt es ihnen, jedes Konzert einzigartig zu gestalten und dabei das Publikum immer wieder aufs Neue zu überraschen. Diese Improvisationselemente, gepaart mit einer elektrisierenden Bühnenpräsenz, machen ihre Live-Auftritte unvergesslich und intensiv. Besonders beeindruckend ist die Art und Weise, wie Josh Dion simultan singt, Schlagzeug spielt und Synthesizer bedient – eine Leistung, die das Publikum oft sprachlos zurücklässt.

Die Musik von «Paris Monster» ist nicht nur klanglich beeindruckend, sondern auch inhaltlich tiefgründig. Ihre Texte sind poetisch und reflektieren existenzielle Themen wie die Suche nach Identität, Zweifel und die Komplexität menschlicher Emotionen. Mit einer Stimme, die mal verletzlich, mal kraftvoll klingt, zieht Josh Dion die Zuhörer in Geschichten voller Intensität und Gefühl hinein. Die Kombination aus tiefgründigen Texten, komplexen Grooves und einem innovativen Sounddesign schafft eine besondere Atmosphäre, die beim Publikum nachhallt.

«Paris Monster» hat sich durch ihre einzigartige Mischung aus Stilen und ihren packenden Live-Auftritten international einen Namen gemacht. Kritiker loben ihre Fähigkeit, Genres zu verbinden und dabei einen eigenen, unverwechselbaren Sound zu erschaffen. Das Duo zählt zu den innovativsten Acts der aktuellen Musikszene.

Ein Konzert, das man nicht verpassen sollte

«Paris Monster» ist ein Duo, das den musikalischen Horizont erweitert und das Publikum mit einer Mischung aus Energie, Tiefe und Virtuosität fesselt. Das Konzert bei «Musig im Pflegidach» verspricht ein besonderes Highlight zu werden, bei dem Musikfans auf ihre Kosten kommen und einen Abend voller klanglicher Überraschungen und intensiver Emotionen erleben können. Ein Muss für alle, die auf der Suche nach frischen Klängen und einzigartigen Musikerlebnissen sind. –red

Reservierungen unter: mip@murikultur.ch.



Josh Dion und Geoff Kraly bilden «Paris Monster» und kommen nach Muri. Bild: zg

Durchs Museum Caspar Wolf

22.11.2024

Die nächste öffentliche Führung im Museum Caspar Wolf Muri findet am Sonntag, 24. November, um 14 Uhr statt. Das Museum Caspar Wolf vermittelt in anschaulicher Weise die wechselvolle Karriere dieses einfachen Mannes aus Muri sowie die aussergewöhnliche Entwicklung seines künstlerischen Werks. Es würdigt den Pionier der Alpenmalerei Caspar Wolf (1735–1783) mit einer speziell konzipierten Ausstellung – der umfassendsten permanenten Präsentation seines Werkes überhaupt – und mit wechselnden Kabinettausstellungen zu verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit Caspar Wolf, seiner Kunst, seiner Zeit und seinen Themen.

Treffpunkt bei Muri Info

Treffpunkt ist beim Besucherzentrum von Muri Info. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Führung dauert rund eine Stunde.



Ausstellung

Weihnachtsausstellung

KrippenWelt zu Gast bei Murikultur

KrippenWelt zu Gast bei Murikultur Bereits zum sechsten Mal widmet sich das Museum Kloster Muri mit der Ausstellungsreihe «Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt» dem Christfest. Nach langjährigem Fokus auf europäische Weihnachts- und Adventstraditionen wird dieses Jahr einen Blick nach Lateinamerika mit einem speziellen Fokus auf Peru geworfen.

Die Besucher und Besucherinnen erwartet ein Überblick über die reiche Krippentradition in Peru. Zahlreiche Krippendarstellungen unterschiedlicher Materialien, Bedeutungen und Ausformungen laden zum Staunen ein.

Die ausgewählten Krippen sind eigenständige Werke der bekanntesten zeitgenössischen peruanischen Künstler und Künstlerinnen und stehen für einen repräsentativen und farbenfrohen Querschnitt durch das reiche, kulturelle Erbe Perus.

Die Ausstellung wird kuratiert in Kooperation mit KrippenWelt, Stein am Rhein und vereint Exponate aus ihrer Sammlung, welche in ihrer Gesamtheit ausserhalb Lateinamerikas einzigartig sind.

Die Ausstellung ist vom 23. bis 26. Dezember und vom 30. Dezember bis 2. Januar geschlossen.

Normal: CHF 15.00 Ermässigt: CHF 12.00 (IV, Lernende, Studierende bis 25 Jahre mit Ausweis) Freier Eintritt: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Schweizer Museumspass, Raiffeisen-Kunden

<https://www.murikultur.ch/museum-kloster-muri>

Wo & Wann?

24. November 2024 – 05. Januar 2025

Die genauen Öffnungszeiten finden sie auf der Website des Veranstalters

Museum Kloster Muri

Muri





Freizeitverein | Adventsfenster in Muri

Events im Aargau

Vom 1. bis 24. Dezember erstrahlt täglich ein liebevoll dekoriertes Adventsfenster. Vom 1. bis 24. Dezember wird von 17.00 bis 21.00 Uhr ein neues Fenster die dunklen Abende erhellen. Geniessen Sie in der schönen Vorweihnachtszeit einen ruhigen Spaziergang durch Muri. Auch nach Weihnachten werden die Fenster noch bis zum 6. Januar beleuchtet sein. An den Daten mit einem * wird ab 18.00 Uhr zu einem Umtrunk eingeladen. Ausser Käsi Muri und Gut Shoes beginnen den Umtrunk schon um 17 Uhr. 1 Reformierte Kirche - Reformierter Frauenverein 2* Maiholzstrasse 3 - Fam. Wachter 3* Marktstrasse 21 - Käsi Muri 4* Kirchbühlstrasse 2A - Atelier «les deux» 5* Rütliweg 6 - Verena Wigger 6* Gerold-Haimbstr. 5 - Hello Baby 7* Marktstrasse 4 - Bibliothek/Murikultur 8* Stadtpark - FG Adelburg 9 Tannenweg 9 - Fam. Lang 10* Kindergärten Wey - Schule Muri Unterstufe 11* Bleicheweg 9 - Bernadette Huwyler 12 Standort Rösslimatt - Wichtelburg Gruppe Tom und Jerry 13* Neuegg 8 - Imkerei Heller 14* Gut Shoes - Susanne Gut 15* Spitalstrasse 14 - Fam. Richner 16* Bühlfeld 10 - Frau Streckeisen 17 Schulhaus Badweiher - Schule Muri Mittelstufe 18* Türmelen 308 - Stephanie von Känel 19* Talstrasse 20 - Chantal Koch 20 Spitalstrasse 33 - Villa Wichtelburg 21* Bachstrasse 14 - Fam. Tschumi 22 Neuegg 6 - Fam. Kaufmann 23* Höfligarten - Pflegimuri 24 Kath. Kirche - Blauring



Muri AG

Daten / Zeiten So, 1. Dez 2024 –

Mo, 6. Jan 2025 17:00 Uhr

Ort



Aargau Tourismus
5200 Brugg
062/ 823 00 73
<https://aargautourismus.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby



Web Ansicht



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 94064998
Ausschnitt Seite: 2/2

5630 Muri AG

Ort auf Karte anzeigen

Offenes Atelier - Navidad en Perú

Events im Aargau

Kinder, die durch die Farben und Formen der Ausstellung inspiriert werden, erhalten im Anschluss die Möglichkeit, eigene Krippen-Boxen zu gestalten. Für Kinder von 5 -12 Jahren. Kinder, die durch die Farben und Formen der Ausstellung inspiriert werden, erhalten im Anschluss die Möglichkeit, eigene Krippen-Boxen zu gestalten. Für Kinder von 5 -12 Jahren. Begleitung eines Erwachsenen erwünscht.



Muri AG

Daten / Zeiten So, 1. Dez 2024 13:00 - 16:00 Uhr

Ort

Museum Kloster Muri

Marktstrasse 4

5630 Muri AG

www.murikultur.ch/veranstaltungen-detail/1104458929/programm-kloster-muri/-/

Ort auf Karte anzeigen

Kosten / Tickets



Aargau Tourismus
5200 Brugg
062/ 823 00 73
<https://aargautourismus.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby



↪ Web Ansicht



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 94065010
Ausschnitt Seite: 2/2

CHF 5.00 pro Kind



Lau Noah & Shai Maestro

Events im Aargau

Ein wunderbares Duo. Einzeln waren sie beide schon in Muri, aber als Duo ist es eine Premiere. Shai Maestro pflegt einen einzigartigen, sparsamen, manchmal erhabenen Stil mit einer eigenen, aussergewöhnlichen Persönlichkeit, den er unter anderem in den Dienst von Avishai Cohen und Mark Guiliana gestellt hat. In Eigenregie hat er gefeierte Alben bei Labels wie ECM aufgenommen. Lau Noah (Laura Cailà) aus Reus wiederum lebt und arbeitet seit einem Jahrzehnt in New York. Als Sängerin und Multi-Instrumentalistin zeichnet sie sich durch besondere Sensibilität und einen unklassifizierbaren Geist aus. Sie hat unter anderem mit Jacob Collier und Jorge Drexler zusammengearbeitet und war die erste Katalanin, die bei den berühmten Tiny Desk Sessions auftrat. Bei "musig im pflegidach" treffen zwei wunderbare, kreative Musiktalente zusammen. Lau Noah - guitar & voice Shai Maestro - piano



Muri AG

Daten / Zeiten So, 1. Dez 2024 20:30 Uhr

Ab 19.30 Uhr ist die MIP-Bar & Lounge offen.

Ort

Pflegi Muri

Pflegidach

Nordklosterrain 1



Aargau Tourismus
5200 Brugg
062/ 823 00 73
<https://aargautourismus.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 94065089
Ausschnitt Seite: 2/2

5630 Muri AG

www.murikultur.ch/musig-im-pflegidach

Ort auf Karte anzeigen

Kosten / Tickets

CHF 30.00 Studenten: CHF 20.00 MIP-GA: CHF 500.00 pro Person für 25 Konzerte

Anmeldung per E-Mail an mip@murikultur.ch

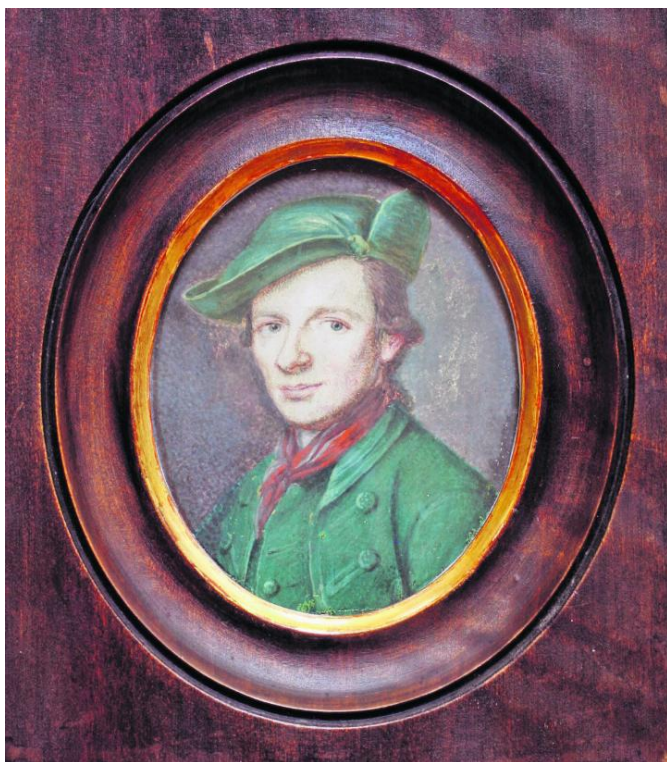
Museum Caspar Wolf

22.11.2024

Die nächste öffentliche Führung im Museum Caspar Wolf Muri findet am Sonntag, 24. November um 14 Uhr statt.

Das Museum Caspar Wolf vermittelt in anschaulicher Weise die wechselvolle Karriere dieses einfachen Mannes aus Muri sowie die aussergewöhnliche Entwicklung seines künstlerischen Werks. Es würdigt den Pionier der Alpenmalerei Caspar Wolf (1735–1783) mit einer speziell konzipierten Ausstellung – der umfassendsten permanenten Präsentation seines Werkes überhaupt – und mit wechselnden Kabinettausstellungen zu verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit Caspar Wolf, seiner Kunst, seiner Zeit und seinen Themen.

Treffpunkt: Muri Info – Besucherzentrum. Keine Anmeldung erforderlich. Führung gratis; Eintritt regulär. Dauer: 60 Minuten



Literatur

Märliziit

Märchen und Geschichten für Kinder ab 4 Jahren.

Das beliebte Märlieteam begeistert Gross und Klein auch in diesem Jahr wieder mit bekannten und auch ganz neuen Märchen und Geschichten.

Empfohlen für Kinder ab 4 Jahren, mit oder ohne Begleitperson.

CHF 3.00

<https://www.murikultur.ch/programm>

Wo & Wann?

Mittwoch, 20. November 2024

16:00 – 16:30 Uhr

Bibliothek Muri

Muri





Budget 25 im Grossen Rat bisher auf Kurs - Regierung bekommt die gewünschten Mittel für die polizeiliche Sicherheit

2024-11-19,
Mathias Küng

Sinkt angesichts der sehr guten Verfassung des aargauischen Kantonshaushalts die Kantonssteuer per 2025 oder nicht? Das ist die wohl umstrittenste Frage im Rahmen der Beratung des kantonalen Budgets für 2025. Der Grosse Rat hat die Beratung am späteren Vormittag mit den Fraktionserklärungen aufgenommen.

Es dürfte in der Frage einer Steuersenkung knapp werden. Rotgrün bekämpft die beiden Minderheitsanträge aus der vorberatenden Kommission auf eine Senkung von 108 um 3 auf neu 105 bzw. gar um 5 auf neu 103 Prozent vehement. Auch die Fraktion Die Mitte sagt entschieden nein dazu, und verweist dafür auf die Gesetzesvorbereitungen für einen Steuerrabatt bei guter Finanzlage des Kantons. Die Mitte dürfte hier das Zünglein an der Waage werden. Unter diesen Voraussetzungen dürfte es für SVP und FDP schwierig werden, eine Senkung durchzubringen, zumal auch die Regierung für Beibehaltung der Kantonssteuer von 108 Prozentpunkten eintritt.

Die Einzelentscheide in der Detaildebatte

Der Rat fällt einen ersten abweichenden Entscheid. So wird im Aufgabenbereich "Grosser Rat" das Budget für externe Gutachten und Experten um 80 000 Franken erhöht.

Ein sehr emotionales Traktandum betrifft die Rechtsprechung. Hier beantragt die Fachkommission JUS, bei einem Globalbudget von 53,9 Millionen Franken auf 5,05 zusätzliche beantragte Stellen betreffend die Revision der Zivilprozessordnung (ZPO) zu verzichten und damit das Budget 2025 um 780 000 Franken zu entlasten. Ein Minderheitsantrag aus der JUS beantragt gar einen Verzicht auf 18 der von der Regierung beantragten 29 Stellen an den Bezirksgerichten. Das würde das Budget um 2,7 Millionen Franken entlasten. Die Justizleitung wehrt sich heftig gegen Kürzungsanträge. Der Rat heisst die Kürzung um 780 000 Franken mit 79 : 57 Stimmen gut. Der Antrag auf die Einsparung von 18 der 29 beantragten Stellen an den Bezirksgerichten wird jedoch deutlich mit 95 : 41 Stimmen abgelehnt.

Polizei bekommt die beantragten zusätzlichen Mittel

Jetzt geht es um die polizeiliche Sicherheit bzw. den beantragten Stellenaufbau bei der Kantonspolizei. Pro 685 Einwohnerinnen bzw. Einwohner soll es 1 Polizeikraft geben (Kantonspolizei und Polizeikräfte der Gemeinden). Pro memoria: Das Gesetz verlangt 1 Polizeikraft pro 700 Einwohnerinnen und Einwohner. Ein Minderheitsantrag der vorberatenden Kommission KAPF beantragt hingegen eine Reduktion des Globalbudgets um 1 Million Franken (sie rechnet dabei mit 100 000 Franken pro Stelle). Gegner der Kürzung verweisen auf zunehmende Cyberkriminalität, Menschenhandel, Clankriminalität und andere Delikte. Die Kürzung wird einstimmig mit 132 : 0 abgelehnt.

Im Bereich Migration und Integration beantragt eine Minderheit der zuständigen Fachkommission SIK einen Verzicht auf zwei neue ordentliche Stellen. Damit einher ginge eine Einsparung von 200 000 Franken. Kommission KAPF und Regierung lehnen diese Kürzung ab. Die Stellen sind geplant für die Ausstellung von Arbeitsbewilligungen für Personen aus den EU- und Efta-Staaten. Der Rat lehnt die Kürzung mit 78 : 57 Stimmen ab.

Im Bereich Gemeindeaufsicht und Finanzausgleich will eine Minderheit der zuständigen Fachkommission AVW die Indikatoren für den Steuerzuschlag für juristische und natürliche Personen ab 2026 um 1 Prozent senken. Auch dieser Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Nun geht es um die Standortförderung: Eine Minderheit der Fachkommission VWA will hier den Personalaufwand



um 294 000 Franken kürzen. Der Rat lehnt die Kürzung mit 90 : 44 ab.

Im Bereich der Strafverfolgung (Straf- und Massnahmenvollzug) beantragt eine Minderheit der Fachkommission SIK einen Verzicht auf 2,2 neue Stellen und damit um eine Einsparung von 220 000 Franken. Auch dieser Minderheitsantrag findet im Rat keine Gnade. Er wird mit 89 : 53 abgelehnt.

Gleich mehrere Änderungsanträge im Volksschulbereich

Nun geht es um den Bereich Volksschule. Hier gibt es sechs Änderungsanträge. Als erstes geht es um das Deutschlernen vor dem Kindergarten. Hier will die Fachkommission BKS die kantonsweite Umsetzung beschleunigen und schon im Jahr 2026 umsetzen. Der Rat heisst den Antrag mit 114 : 14 klar gut.

Nochmals Volksschule, Deutschlernen vor dem Kindergarten zum zweiten. Die Fachkommission BKS will die Übergangsfinanzierung der Pilotgemeinden bis zum Inkrafttreten der gesetzlichen Grundlagen sicherstellen. Dafür wird für 2025 noch kein Geld beantragt, jedoch jährlich 517 000 Franken ab 2026. Der Antrag wird mit 93 : 39 gutgeheissen.

Volksschule zum dritten: Nun geht es um die Totalrevision des Schulgesetzes. Die Fachkommission BKS beantragt, das Inkrafttreten um ein Jahr zu verzögern, da die Debatte zum Volksschulgesetz im Grossen Rat erst im vierten Quartal 2024 erfolgen wird. Die Kommission KAPF und die Regierung stimmen dieser Abweichung zu.

Volksschule zum vierten: Hier geht es um die Digitalisierung der Schulen durch Bildungsidentitäten und Vernetzung. Hier beantragt die Fachkommission BKS ebenfalls, dass sich die Inkraftsetzung der notwendigen Rechtsgrundlagen (Schulgesetz) aus dem vorher genannten Grund um ein Jahr verzögert. Kommission KAPF und Regierung stimmen zu.

Volksschule zum fünften: Hier kommt ein Minderheitsantrag aus der Fachkommission BKS, den Personalaufwand nicht vor einer Evaluation und einer allfälligen Justierung der neuen Ressourcierung Volksschule um 12,4 Millionen Franken zu reduzieren. Dieser Antrag wird mit 90 : 43 abgelehnt, was am Budget nichts ändert.

Volksschule zum sechsten: Ein Minderheitsantrag aus der Fachkommission BKS will beim Personalaufwand um 1,345 Millionen Franken kürzen. Auch dieser Antrag wird abgelehnt, diesmal mit 80 : 42. Auch dies ändert somit am Budget nichts.

Bereich Berufsbildung und Mittelschule: Hier wird beantragt, auf den Verpflichtungskredit "viamia" aufgrund des Beschlusses des Bundesparlaments zu verzichten. Das wird stillschweigend gutgeheissen. Minderausgaben ab 2026: 90 000 Franken jährlich.

Mehr Geld für die Kultur?

Nun geht es um den Bereich Kultur (Globalbudget 43,533 Millionen Franken). Konkret um die Betriebsbeiträge für Kulturinstitutionen von mindestens kantonaler Bedeutung, etwa von Murikultur, argovia philharmonic, Kindermuseum etc. Hier beantragt die Fachkommission BKS eine Erhöhung um 350 000 Franken. Die Kommission KAPF stimmt zu, die Regierung lehnt den Antrag ab. Rotgrün kämpft für die Erhöhung zugunsten der kantonalen Leuchttürme (es sind aktuell 13), von rechts kommt deutlicher Gegenwind. Nach intensiver Debatte wird der Erhöhungsantrag mit 73 : 62 abgelehnt.

Kultur zum zweiten: Ein Minderheitsantrag aus der Fachkommission BKS will für den Aufbau einer Koordinationsstelle Laienkultur (keine Kompensation) 175 000 Franken sprechen lassen. Dabei geht es nicht um die Stelle selbst, sie wird mit Mitteln des Globalbudgets geschaffen, bestätigt Bildungsdirektor Alex Hürzeler in der



Debatte, aber ohne dazu zusätzliche Mittel zu sprechen. Der Rat lehnt die zusätzlichen Mittel mit 95 : 38 klar ab.

Kultur zum dritten: Hier verlangt ein Minderheitsantrag aus der Fachkommission BKS eine Kürzung bei den neu zu schaffenden Stellen, bei der Aufrüstung der Depotinfrastruktur im Kunsthhaus. Hier sollen nächstes Jahr 500 000 Franken eingespart werden. KAPF und Regierung lehnen den Minderheitsantrag ab. Der Rat lehnt den Kürzungsantrag mit 86 : 41 ab.

Keine "Quotenfrauen"? - Christoph Hagenbuch löst eigene Debatte aus.

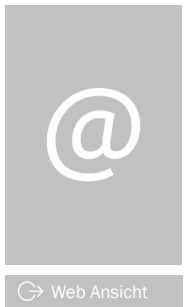
Beim Bereich Personal beantragt Christoph Hagenbuch (SVP), die Passage im Aufgaben- und Finanzplan zu streichen, wonach der Frauenanteil in der Lohnstufe 16 - 22 auf 40 Prozent erhöht werden soll. Es sei ihm eigentlich egal, ob ein Mann oder eine Frau angestellt werde, die besten müssten es sein. Mit dieser Streichung ("die nichts kostet", so Hagenbuch) wolle er dem Vorwurf von "Quotenfrauen" entgegentreten. Er erntet dafür deutlich ablehnende Reaktionen von Grossrätinnen von Mitte-Links. Mit "Quotenfrau" wolle man Frauen mit einem Makel belegen, kritisierte beispielsweise Claudia Rohrer (SP). Auch von rechts kam Widerstand von Bernhard Scholl (FDP), man wolle schliesslich eine ausgewogene Rekrutierung. Der Landammann und oberste Personalchef Markus Dieth verteidigte die Passage ebenfalls. Hagenbuchs Antrag wurde klar mit 81 : 50 abgelehnt.

Nun geht es um den Bereich Informatik. Hier verlangt ein Minderheitsantrag aus der Fachkommission AVW einen Verzicht auf zwei von drei Stellen (Einsparung 300 000 Franken) für die per 2025 neu geschaffene Fachstelle Digitale Verwaltung. Finanzdirektor Markus Dieth wehrt sich erfolgreich für diese Stellen, der Rat lehnt den Kürzungsantrag mit 92 : 42 ab.

Damit bricht Ratspräsidentin Mirjam Kosch den Sitzungstag ab.

Entscheid über Höhe der Kantonssteuer fällt erst in einer Woche

Angesichts der vielen hängigen Änderungsanträge konnte das Budget heute nicht zu Ende beraten werden. Somit werden die am heftigsten umstrittenen Anträge, nämlich die Minderheitsanträge für eine Senkung des Kantonssteuerfusses (er beträgt aktuell 108), erst in der nächsten Sitzung am 26. November entschieden werden. Nach der Sitzung vom 19. November ist das Budget jedenfalls mit einzelnen minimalen Abweichungen auf Kurs.



Blick ins Kantonsparlament. Foto: MKU



Muri

Von Mate-Tee und peruanischen Krippenspielen – Murikultur lädt zu einem Ausflug nach Südamerika ein

Unter dem Titel «Navidad en Perú» widmet sich die diesjährige Weihnachtsausstellung im Museum Kloster Muri südamerikanischen Festtagstraditionen. Am 23. November wird sie eröffnet.

2024-11-20, Stella Flury

Neben der Dauerausstellung beheimatet das Museum Kloster Muri bald auch eine farbenfrohe Sonderexposition. Bereits zum sechsten Mal lädt Murikultur zur Ausstellungsreihe «Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt» ein. Nachdem der Fokus dabei lange auf europäischen Traditionen lag, werden die Besuchenden in diesem Jahr nach Südamerika entführt, genauer nach Peru.

Die präsentierten Werke sind Leihgaben des Museums «KrippenWelt» in Stein am Rhein, welche die Ausstellung in Muri kuratiert. In ihrer Sammlung bilden peruanische Figuren mit über 300 Stück den Schwerpunkt.

Diverse Materialien zeigen Perus kulturelle Reichtümer

Und das nicht umsonst: Das Land verfügt über eine enorme Vielfalt an Krippendarstellungen, wie Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur, erklärt. Diese sei «so abwechslungsreich wie das Land selbst». Durch die Einflüsse der indigenen Völker und der spanischen Kolonisten ist die Kultur Perus von einer ausgesprochenen Vielfalt geprägt.

Mit unterschiedlichen Materialien, Farben und Bedeutungen stellen die Krippenfiguren einen Querschnitt aus Perus kulturellem Erbe dar. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Manche der Kunstwerke wurden beispielsweise aus Maismehl gefertigt. Auch die Geschichte des südamerikanischen Landes beeinflusst die Art, wie die Geschichte Jesu dargestellt wird.

Abwechslungsreiches Programm umrahmt die Ausstellung

Begleitet wird die Ausstellung von einem vielseitigen Programm. Bei drei öffentlichen Führungen geben die Kuratorinnen und Kuratoren von «KrippenWelt» einen Einblick in die Hintergründe der Krippen. Die Besuchenden dürfen sich dabei auf Detailwissen und persönliche Geschichten freuen.

Kinder erhalten unter anderem die Möglichkeit, eine eigene Krippenbox zu gestalten. Am 7. Dezember dürfen sie ausserdem weihnachtlichen Geschichten lauschen. An zwei Nachmittagen lädt schliesslich Zita the Butler zum Traditional Afternoon Tea ein – passend zur Ausstellung mit typisch südamerikanischem Mate-Tee.

Butleress Zita Langenstein war weltweit die erste Frau, welche die Ausbildung einer Butlerschule genoss. Sogar Queen Elizabeth II wünschte sich regelmässig Zitas Afternoon Tea. In Muri wird sie den Gästen die korrekte Teezubereitung erklären und Geschichten aus ihrem Alltag erzählen.

Am 23. November findet um 16 Uhr die Vernissage statt. Am 5. Januar 2025 feiert Navidad en Perú mit der Finissage um 14 Uhr ihren Abschluss.

Unter murikultur.ch



Web Ansicht



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 94065021
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Die diesjährige Weihnachtsausstellung dreht sich um Krippen aus Peru Bild: zvg



Online-Ausgabe

BZ Basel
4051 Basel
061 555 79 79
<https://www.bzbasel.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'580'000
Page Visits: 1'160'600



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 94065043
Ausschnitt Seite: 1/2

News Websites

Muri

Von Mate-Tee und peruanischen Krippenspielen – Murikultur lädt zu einem Ausflug nach Südamerika ein

Unter dem Titel «Navidad en Perú» widmet sich die diesjährige Weihnachtsausstellung im Museum Kloster Muri südamerikanischen Festtagstraditionen. Am 23. November wird sie eröffnet.

2024-11-20, Stella Flury

Neben der Dauerausstellung beheimatet das Museum Kloster Muri bald auch eine farbenfrohe Sonderexposition. Bereits zum sechsten Mal lädt Murikultur zur Ausstellungsreihe «Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt» ein. Nachdem der Fokus dabei lange auf europäischen Traditionen lag, werden die Besuchenden in diesem Jahr nach Südamerika entführt, genauer nach Peru.

Die präsentierten Werke sind Leihgaben des Museums «KrippenWelt» in Stein am Rhein, welche die Ausstellung in Muri kuratiert. In ihrer Sammlung bilden peruanische Figuren mit über 300 Stück den Schwerpunkt.

Diverse Materialien zeigen Perus kulturelle Reichtümer

Und das nicht umsonst: Das Land verfügt über eine enorme Vielfalt an Krippendarstellungen, wie Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur, erklärt. Diese sei «so abwechslungsreich wie das Land selbst». Durch die Einflüsse der indigenen Völker und der spanischen Kolonisten ist die Kultur Perus von einer ausgesprochenen Vielfalt geprägt.

Mit unterschiedlichen Materialien, Farben und Bedeutungen stellen die Krippenfiguren einen Querschnitt aus Perus kulturellem Erbe dar. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Manche der Kunstwerke wurden beispielsweise aus Maismehl gefertigt. Auch die Geschichte des südamerikanischen Landes beeinflusst die Art, wie die Geschichte Jesu dargestellt wird.

Abwechslungsreiches Programm umrahmt die Ausstellung

Begleitet wird die Ausstellung von einem vielseitigen Programm. Bei drei öffentlichen Führungen geben die Kuratorinnen und Kuratoren von «KrippenWelt» einen Einblick in die Hintergründe der Krippen. Die Besuchenden dürfen sich dabei auf Detailwissen und persönliche Geschichten freuen.

Kinder erhalten unter anderem die Möglichkeit, eine eigene Krippenbox zu gestalten. Am 7. Dezember dürfen sie ausserdem weihnachtlichen Geschichten lauschen. An zwei Nachmittagen lädt schliesslich Zita the Butler zum Traditional Afternoon Tea ein – passend zur Ausstellung mit typisch südamerikanischem Mate-Tee.

Butleress Zita Langenstein war weltweit die erste Frau, welche die Ausbildung einer Butlerschule genoss. Sogar Queen Elizabeth II wünschte sich regelmässig Zitas Afternoon Tea. In Muri wird sie den Gästen die korrekte Teezubereitung erklären und Geschichten aus ihrem Alltag erzählen.

Am 23. November findet um 16 Uhr die Vernissage statt. Am 5. Januar 2025 feiert Navidad en Perú mit der Finissage um 14 Uhr ihren Abschluss.

Unter murikultur.ch



Die diesjährige Weihnachtsausstellung dreht sich um Krippen aus Peru Bild: zvg
Bild: zvg



Muri

Von Mate-Tee und peruanischen Krippenspielen – Murikultur lädt zu einem Ausflug nach Südamerika ein

Unter dem Titel «Navidad en Perú» widmet sich die diesjährige Weihnachtsausstellung im Museum Kloster Muri südamerikanischen Festtagstraditionen. Am 23. November wird sie eröffnet.

2024-11-20, Stella Flury

Neben der Dauerausstellung beheimatet das Museum Kloster Muri bald auch eine farbenfrohe Sonderexposition. Bereits zum sechsten Mal lädt Murikultur zur Ausstellungsreihe «Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt» ein. Nachdem der Fokus dabei lange auf europäischen Traditionen lag, werden die Besuchenden in diesem Jahr nach Südamerika entführt, genauer nach Peru.

Die präsentierten Werke sind Leihgaben des Museums «KrippenWelt» in Stein am Rhein, welche die Ausstellung in Muri kuratiert. In ihrer Sammlung bilden peruanische Figuren mit über 300 Stück den Schwerpunkt.

Diverse Materialien zeigen Perus kulturelle Reichtümer

Und das nicht umsonst: Das Land verfügt über eine enorme Vielfalt an Krippendarstellungen, wie Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur, erklärt. Diese sei «so abwechslungsreich wie das Land selbst». Durch die Einflüsse der indigenen Völker und der spanischen Kolonisten ist die Kultur Perus von einer ausgesprochenen Vielfalt geprägt.

Mit unterschiedlichen Materialien, Farben und Bedeutungen stellen die Krippenfiguren einen Querschnitt aus Perus kulturellem Erbe dar. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Manche der Kunstwerke wurden beispielsweise aus Maismehl gefertigt. Auch die Geschichte des südamerikanischen Landes beeinflusst die Art, wie die Geschichte Jesu dargestellt wird.

Abwechslungsreiches Programm umrahmt die Ausstellung

Begleitet wird die Ausstellung von einem vielseitigen Programm. Bei drei öffentlichen Führungen geben die Kuratorinnen und Kuratoren von «KrippenWelt» einen Einblick in die Hintergründe der Krippen. Die Besuchenden dürfen sich dabei auf Detailwissen und persönliche Geschichten freuen.

Kinder erhalten unter anderem die Möglichkeit, eine eigene Krippenbox zu gestalten. Am 7. Dezember dürfen sie ausserdem weihnachtlichen Geschichten lauschen. An zwei Nachmittagen lädt schliesslich Zita the Butler zum Traditional Afternoon Tea ein – passend zur Ausstellung mit typisch südamerikanischem Mate-Tee.

Butleress Zita Langenstein war weltweit die erste Frau, welche die Ausbildung einer Butlerschule genoss. Sogar Queen Elizabeth II wünschte sich regelmässig Zitas Afternoon Tea. In Muri wird sie den Gästen die korrekte Teezubereitung erklären und Geschichten aus ihrem Alltag erzählen.

Am 23. November findet um 16 Uhr die Vernissage statt. Am 5. Januar 2025 feiert Navidad en Perú mit der Finissage um 14 Uhr ihren Abschluss.

Unter murikultur.ch



Die diesjährige Weihnachtsausstellung dreht sich um Krippen aus Peru Bild: zvg



Muri

Von Mate-Tee und peruanischen Krippenspielen – Murikultur lädt zu einem Ausflug nach Südamerika ein

Unter dem Titel «Navidad en Perú» widmet sich die diesjährige Weihnachtsausstellung im Museum Kloster Muri südamerikanischen Festtagstraditionen. Am 23. November wird sie eröffnet.

2024-11-20, Stella Flury

Neben der Dauerausstellung beheimatet das Museum Kloster Muri bald auch eine farbenfrohe Sonderexposition. Bereits zum sechsten Mal lädt Murikultur zur Ausstellungsreihe «Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt» ein. Nachdem der Fokus dabei lange auf europäischen Traditionen lag, werden die Besuchenden in diesem Jahr nach Südamerika entführt, genauer nach Peru.

Die präsentierten Werke sind Leihgaben des Museums «KrippenWelt» in Stein am Rhein, welche die Ausstellung in Muri kuratiert. In ihrer Sammlung bilden peruanische Figuren mit über 300 Stück den Schwerpunkt.

Diverse Materialien zeigen Perus kulturelle Reichtümer

Und das nicht umsonst: Das Land verfügt über eine enorme Vielfalt an Krippendarstellungen, wie Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur, erklärt. Diese sei «so abwechslungsreich wie das Land selbst». Durch die Einflüsse der indigenen Völker und der spanischen Kolonisten ist die Kultur Perus von einer ausgesprochenen Vielfalt geprägt.

Mit unterschiedlichen Materialien, Farben und Bedeutungen stellen die Krippenfiguren einen Querschnitt aus Perus kulturellem Erbe dar. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Manche der Kunstwerke wurden beispielsweise aus Maismehl gefertigt. Auch die Geschichte des südamerikanischen Landes beeinflusst die Art, wie die Geschichte Jesu dargestellt wird.

Abwechslungsreiches Programm umrahmt die Ausstellung

Begleitet wird die Ausstellung von einem vielseitigen Programm. Bei drei öffentlichen Führungen geben die Kuratorinnen und Kuratoren von «KrippenWelt» einen Einblick in die Hintergründe der Krippen. Die Besuchenden dürfen sich dabei auf Detailwissen und persönliche Geschichten freuen.

Kinder erhalten unter anderem die Möglichkeit, eine eigene Krippenbox zu gestalten. Am 7. Dezember dürfen sie ausserdem weihnachtlichen Geschichten lauschen. An zwei Nachmittagen lädt schliesslich Zita the Butler zum Traditional Afternoon Tea ein – passend zur Ausstellung mit typisch südamerikanischem Mate-Tee.

Butleress Zita Langenstein war weltweit die erste Frau, welche die Ausbildung einer Butlerschule genoss. Sogar Queen Elizabeth II wünschte sich regelmässig Zitas Afternoon Tea. In Muri wird sie den Gästen die korrekte Teezubereitung erklären und Geschichten aus ihrem Alltag erzählen.

Am 23. November findet um 16 Uhr die Vernissage statt. Am 5. Januar 2025 feiert Navidad en Perú mit der Finissage um 14 Uhr ihren Abschluss.

Unter murikultur.ch



Web Ansicht



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 94065031
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Die diesjährige Weihnachtsausstellung dreht sich um Krippen aus Peru Bild: zvg



Muri

Von Mate-Tee und peruanischen Krippenspielen – Murikultur lädt zu einem Ausflug nach Südamerika ein

Unter dem Titel «Navidad en Perú» widmet sich die diesjährige Weihnachtsausstellung im Museum Kloster Muri südamerikanischen Festtagstraditionen. Am 23. November wird sie eröffnet.

2024-11-20, Stella Flury

Neben der Dauerausstellung beheimatet das Museum Kloster Muri bald auch eine farbenfrohe Sonderexposition. Bereits zum sechsten Mal lädt Murikultur zur Ausstellungsreihe «Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt» ein. Nachdem der Fokus dabei lange auf europäischen Traditionen lag, werden die Besuchenden in diesem Jahr nach Südamerika entführt, genauer nach Peru.

Die präsentierten Werke sind Leihgaben des Museums «KrippenWelt» in Stein am Rhein, welche die Ausstellung in Muri kuratiert. In ihrer Sammlung bilden peruanische Figuren mit über 300 Stück den Schwerpunkt.

Diverse Materialien zeigen Perus kulturelle Reichtümer

Und das nicht umsonst: Das Land verfügt über eine enorme Vielfalt an Krippendarstellungen, wie Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur, erklärt. Diese sei «so abwechslungsreich wie das Land selbst». Durch die Einflüsse der indigenen Völker und der spanischen Kolonisten ist die Kultur Perus von einer ausgesprochenen Vielfalt geprägt.

Mit unterschiedlichen Materialien, Farben und Bedeutungen stellen die Krippenfiguren einen Querschnitt aus Perus kulturellem Erbe dar. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Manche der Kunstwerke wurden beispielsweise aus Maismehl gefertigt. Auch die Geschichte des südamerikanischen Landes beeinflusst die Art, wie die Geschichte Jesu dargestellt wird.

Abwechslungsreiches Programm umrahmt die Ausstellung

Begleitet wird die Ausstellung von einem vielseitigen Programm. Bei drei öffentlichen Führungen geben die Kuratorinnen und Kuratoren von «KrippenWelt» einen Einblick in die Hintergründe der Krippen. Die Besuchenden dürfen sich dabei auf Detailwissen und persönliche Geschichten freuen.

Kinder erhalten unter anderem die Möglichkeit, eine eigene Krippenbox zu gestalten. Am 7. Dezember dürfen sie ausserdem weihnachtlichen Geschichten lauschen. An zwei Nachmittagen lädt schliesslich Zita the Butler zum Traditional Afternoon Tea ein – passend zur Ausstellung mit typisch südamerikanischem Mate-Tee.

Butleress Zita Langenstein war weltweit die erste Frau, welche die Ausbildung einer Butlerschule genoss. Sogar Queen Elizabeth II wünschte sich regelmässig Zitas Afternoon Tea. In Muri wird sie den Gästen die korrekte Teezubereitung erklären und Geschichten aus ihrem Alltag erzählen.

Am 23. November findet um 16 Uhr die Vernissage statt. Am 5. Januar 2025 feiert Navidad en Perú mit der Finissage um 14 Uhr ihren Abschluss.

Unter murikultur.ch



Web Ansicht



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 94065058
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Die diesjährige Weihnachtsausstellung dreht sich um Krippen aus Peru Bild: zvg



Muri

Von Mate-Tee und peruanischen Krippenspielen – Murikultur lädt zu einem Ausflug nach Südamerika ein

Unter dem Titel «Navidad en Perú» widmet sich die diesjährige Weihnachtsausstellung im Museum Kloster Muri südamerikanischen Festtagstraditionen. Am 23. November wird sie eröffnet.

2024-11-20, Stella Flury

Neben der Dauerausstellung beheimatet das Museum Kloster Muri bald auch eine farbenfrohe Sonderexposition. Bereits zum sechsten Mal lädt Murikultur zur Ausstellungsreihe «Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt» ein. Nachdem der Fokus dabei lange auf europäischen Traditionen lag, werden die Besuchenden in diesem Jahr nach Südamerika entführt, genauer nach Peru.

Die präsentierten Werke sind Leihgaben des Museums «KrippenWelt» in Stein am Rhein, welche die Ausstellung in Muri kuratiert. In ihrer Sammlung bilden peruanische Figuren mit über 300 Stück den Schwerpunkt.

Diverse Materialien zeigen Perus kulturelle Reichtümer

Und das nicht umsonst: Das Land verfügt über eine enorme Vielfalt an Krippendarstellungen, wie Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur, erklärt. Diese sei «so abwechslungsreich wie das Land selbst». Durch die Einflüsse der indigenen Völker und der spanischen Kolonisten ist die Kultur Perus von einer ausgesprochenen Vielfalt geprägt.

Mit unterschiedlichen Materialien, Farben und Bedeutungen stellen die Krippenfiguren einen Querschnitt aus Perus kulturellem Erbe dar. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Manche der Kunstwerke wurden beispielsweise aus Maismehl gefertigt. Auch die Geschichte des südamerikanischen Landes beeinflusst die Art, wie die Geschichte Jesu dargestellt wird.

Abwechslungsreiches Programm umrahmt die Ausstellung

Begleitet wird die Ausstellung von einem vielseitigen Programm. Bei drei öffentlichen Führungen geben die Kuratorinnen und Kuratoren von «KrippenWelt» einen Einblick in die Hintergründe der Krippen. Die Besuchenden dürfen sich dabei auf Detailwissen und persönliche Geschichten freuen.

Kinder erhalten unter anderem die Möglichkeit, eine eigene Krippenbox zu gestalten. Am 7. Dezember dürfen sie ausserdem weihnachtlichen Geschichten lauschen. An zwei Nachmittagen lädt schliesslich Zita the Butler zum Traditional Afternoon Tea ein – passend zur Ausstellung mit typisch südamerikanischem Mate-Tee.

Butleress Zita Langenstein war weltweit die erste Frau, welche die Ausbildung einer Butlerschule genoss. Sogar Queen Elizabeth II wünschte sich regelmässig Zitas Afternoon Tea. In Muri wird sie den Gästen die korrekte Teezubereitung erklären und Geschichten aus ihrem Alltag erzählen.

Am 23. November findet um 16 Uhr die Vernissage statt. Am 5. Januar 2025 feiert Navidad en Perú mit der Finissage um 14 Uhr ihren Abschluss.

Unter murikultur.ch



Web Ansicht



Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 94065038
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Die diesjährige Weihnachtsausstellung dreht sich um Krippen aus Peru Bild: zvg